

Drei Exoten für das Raubkatzenasyl Wallersdorf

Rotgesichtsmakaken beginnen sich einzuleben - Morgen: Tag der offenen Tür

Fortsetzung von Seite 1

Alle Tiere wurden vermittelt, nur die Affen fanden keine neue Heimat. „Darum haben wir sie nach acht Monaten vergeblicher Vermittlungsbemühungen übernommen“, so Neuendorf.

Die Tiere würden sich langsam eingewöhnen, anfängliche Unruhe in der Gruppe lege sich langsam. Für den Verein sei die Versorgung der Affen eine sehr große Herausforderung. Unterstützung biete eine sehr erfahrene Tierpflegerin aus dem Nürnberger Tiergarten.

(fr)

